

Gemeinde bekommt neues Wohngebiet – und zahlt keinen Cent

Firma Penzkofer erschließt 40 000 Quadratmeter große Fläche in Eigenregie – 2018 könnte auf dem Kühbergfeld gebaut werden

Bischofsmais. Bauland ist in Bischofsmais heiß begehrt: Alle Grundstücke in den bestehenden Baugebieten der Gemeinde in Ginselsried und Seiboldsried sind verkauft, großteils auch schon bebaut. Jetzt soll ein neues Wohngebiet entstehen: Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen erschließt es am westlichen Ortsrand von Bischofsmais auf knapp 40 000 Quadratmetern. Einfamilien- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen sind im Kühbergfeld geplant.

„Wir freuen uns sehr darüber, das Wohngebiet ist ein großer Wunsch der Gemeinde“, betont Bürgermeister Walter Nirschl. Seit gut zwei Jahren wollten er und der Gemeinderat in Bischofsmais ein Baugebiet entwickeln. Die Gemeinde bekam viele Anfragen von Bischofsmaisern, aber auch von Auswärtigen, die her ziehen wollten – hatte aber keine passenden Grundstücke für ein neues Wohngebiet. „Finanziell wäre es für uns sehr schwierig geworden, Flächen zu kaufen und eine Er-

schließung zu stemmen“, erklärt der Bürgermeister.

So suchte die Gemeinde nach einem privaten Investor. Alexander Penzkofer und sein Team überzeugten die Gemeinde im Auswahlverfahren mit ihrem Konzept: Die Firma erschließt das Gelände in Eigenregie als privater Erschließungsträger, die Kommune hat keine Kosten für Straße, Kanal- und Wasseranschluss. „Die Bauwerber können sich auf flexible Grundstücksgrößen und Baumöglichkeiten vom Einfamilien-

haus über Doppelhaushälften bis zur Eigentumswohnung freuen“, sagt Penzkofer. Die Grundstücke werden frei verkauft. Häuslebauer können mit Penzkofer bauen, sich aber auch für ein anderes Bauunternehmen entscheiden.

43 Parzellen sind ange-dacht. Es sind verschiedene Grundstücksgrößen möglich, sprich Parzellen ab 350 Quadratmeter pro Doppelhaushälfte und ab 600 Quadratmeter beim Einfamilienhaus. 22 Einfamilienhäuser,



Die Nachfrage nach Bauland ist in Bischofsmais groß. Da kommt das neue Wohngebiet am Kühbergfeld für Bürgermeister Walter Nirschl (links) gerade recht. Alexander Penzkofer (r.), Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH aus Regen, erschließt es in Eigenregie, der Gemeinde entstehen keine Kosten.
– Foto: Ebner

zehn Doppelhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils sechs Wohnungen sollen gebaut werden, umgeben von Grünzügen.

Die Grundstücke hat Alexander Penzkofer bereits gekauft, vor wenigen Tagen unterschrieb er beim Notar die letzten Verträge. Jetzt steht die Aufstellung des Bebauungsplanes an. Schon für 2018 ist die Erschließung des Kühbergfelds geplant. Wenn alles glatt läuft, könnten auch die ersten Häuser bereits im kommenden Jahr gebaut werden.
– bb